

In die abgebrannte und zusammengestürzte
Textilfabrik flog kein Flugzeug in Bangladesh

ich
trauere
um die Opfer
der Textilindustrie
in Bangladesh
...und anderswo...
und schließe mich den
Protesten gegen die
menschenverachtenden
Geschäftspraktiken
an.

Es gibt
hunderte
verschüttete,
verletzte
Tote,
vermißte
Arbeiterinnen
und Arbeiter

Warum ist es so MODERN
sogar über Leichen zu gehen,
um "SCHÖNHEIT"
zu produzieren?

Bielefeld war einmal berühmt für seine Textilindustrie!

Viele verloren ihren Arbeitsplatz, als die Textilindustriellen auswanderten
mit Ihren Unternehmen.

Ist es nicht **traurig**, daß wir heute hier Kleidung
anziehen, für die die **ArbeiterInnen** in fernen unbekannten
Ländern, die sie produzieren, womöglich noch mehr leiden,
noch ärmer noch **entrechteter sind, als die**
ArbeiterInnen hier vor 100 Jahren?

Wie können wir unserer Trauer, dem Entsetzen, der Wut, der Empörung, dem Mitgefühl Ausdruck verleihen?
Welche Mit- Verantwortung tragen wir dafür? Im Beruf? Als KonsumentInnen?

Haben wir Macht, um etwas zu verändern? Nutzen wir sie?

Welche Möglichkeiten der **Mitbestimmung** haben wir
über die Geschichte der Textilindustrie?...den Handel mit
Kleidungsstückenunsere Art uns zu kleiden?